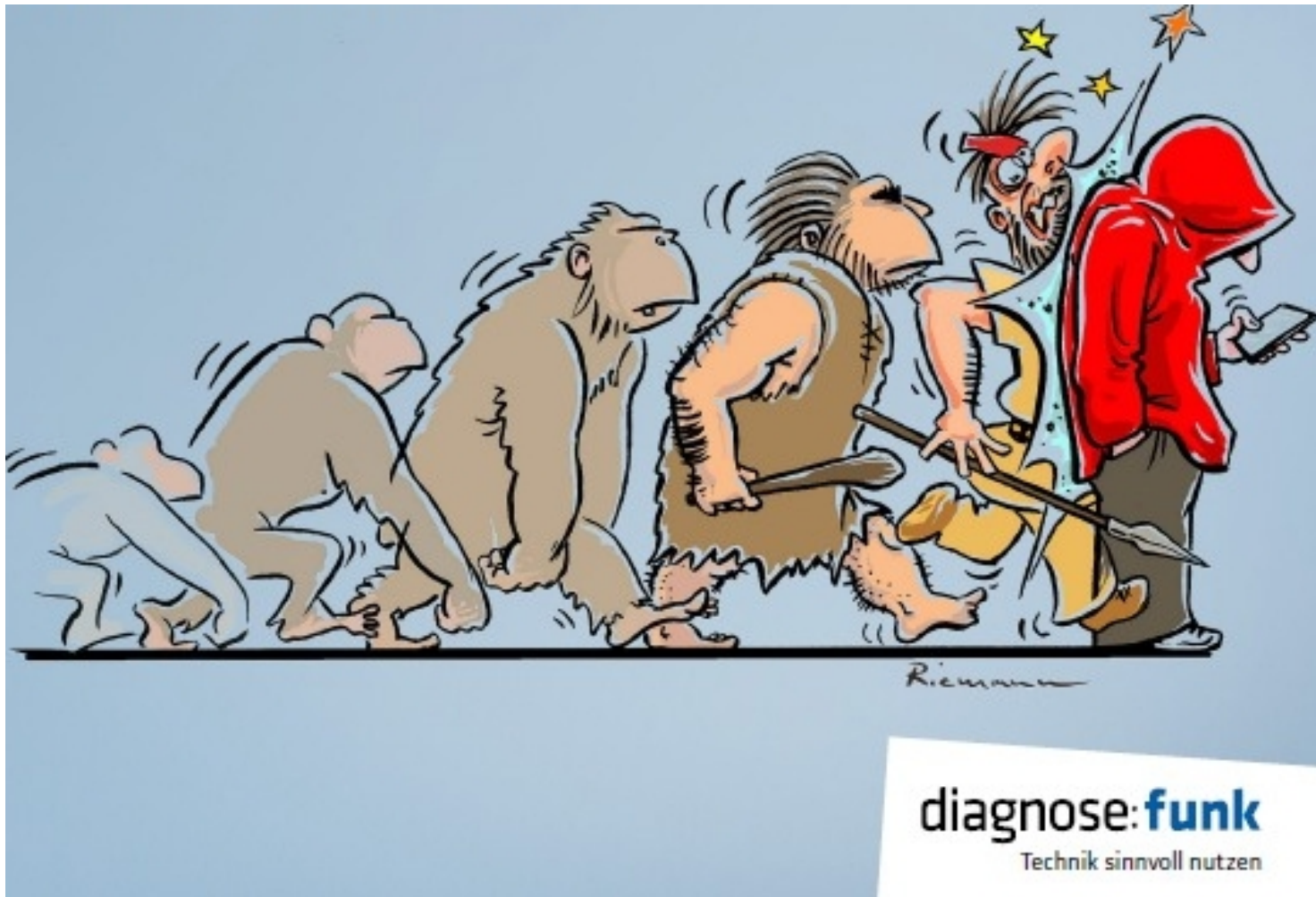


Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD



Aus:

DEZEMBER | 2024

GESAMMELTE PUBLIKATIONEN | BAND 2

Hans-Werner Kiosze hans.kiosze@t-online.de

Folie 1

Wie funktionieren wir alle bioelektrisch unter dem Einfluss von EMF???

1. Wie funktioniert Bioelektrizität ?
2. Wie nehmen EMF Einfluss ?
3. Welche Erfahrungen gibt es aus der Vergangenheit ?
4. Mein Fazit
5. Werden Erkenntnisse und Erfahrungen in der Praxis beachtet ?
6. Die Schwierigkeiten bei der Argumentation

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

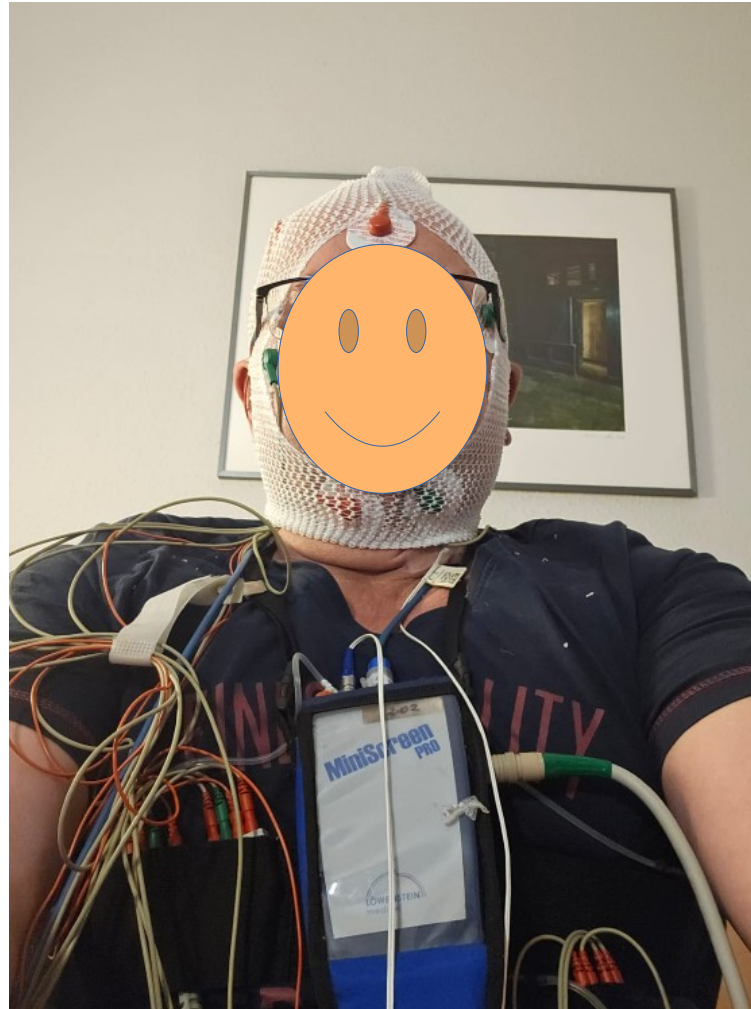
Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

1. Wie funktioniert Bioelektrizität ?

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Verkabelung für
Untersuchungen im
Schlaflabor



Selfie

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Technische Daten des
Löwenstein MiniScreen
PRO:

40 Kanäle

- Atemfluss per Thermistor und Staudruck-nasenbrille, Atemfrequenz
- SpO₂, Pulswelle und Pulsfrequenz
- Körperlage integriert in der Patientenbox
- Schnarchen
- PAP-Druck
- Thorakaler, abdominaler Atemeffort (RIP)
- Lichtkanal
- 6 × EKG, zentrale Herzfrequenz
- Systolischer Blutdruck, PTT
- EMG Kinn
- 2 × EMG Bein
- 6 × EEG
- 2 × EOG
- 8 × Einspeisung analoger Signale

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

ChatGPT: Übersicht typischer Signalbereiche der wichtigsten Biosignale.

Die Werte können je nach Ableitung, Messort und klinischer Situation variieren.

Biosignal	Typischer Frequenzbereich	Typische Signalamplitude
EEG (Elektroenzephalogramm)	0,5–45 Hz (diagnostisch), physiologisch bis ca. 100 Hz	10–100 μ V
EKG (Elektrokardiogramm)	0,05–150 Hz (diagnostisch), Hauptanteil 0,5–40 Hz	0,5–5 mV (typisch ca. 1 mV)
EMG (Elektromyogramm, Oberflächen-EMG)	10–500 Hz (Hauptenergie 20–250 Hz)	50 μ V–5 mV
EOG (Elektrookulogramm)	0–30 Hz (meist <10 Hz)	50 μ V–3,5 mV (typisch 0,1–3 mV)

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Von ChatGPT **Kurz erklärt**

EEG: Sehr kleine Spannungen, da die Signale durch Schädel und Kopfhaut stark abgeschwächt werden.

EKG: Höhere Spannungen, da die elektrische Aktivität des Herzens großräumig und synchron erfolgt.

EMG: Große Bandbreite der Amplitude, abhängig von Muskel, Kraftaufwand und Elektrodenposition.

EOG: Relativ hohe Spannungen durch den elektrischen Dipol zwischen Hornhaut und Netzhaut des Auges.

Quellen

Niedermeyer's Electroencephalography

Electroencephalography: Basic Principles, Clinical Applications, and Related Fields

Medical Instrumentation: Application and Design

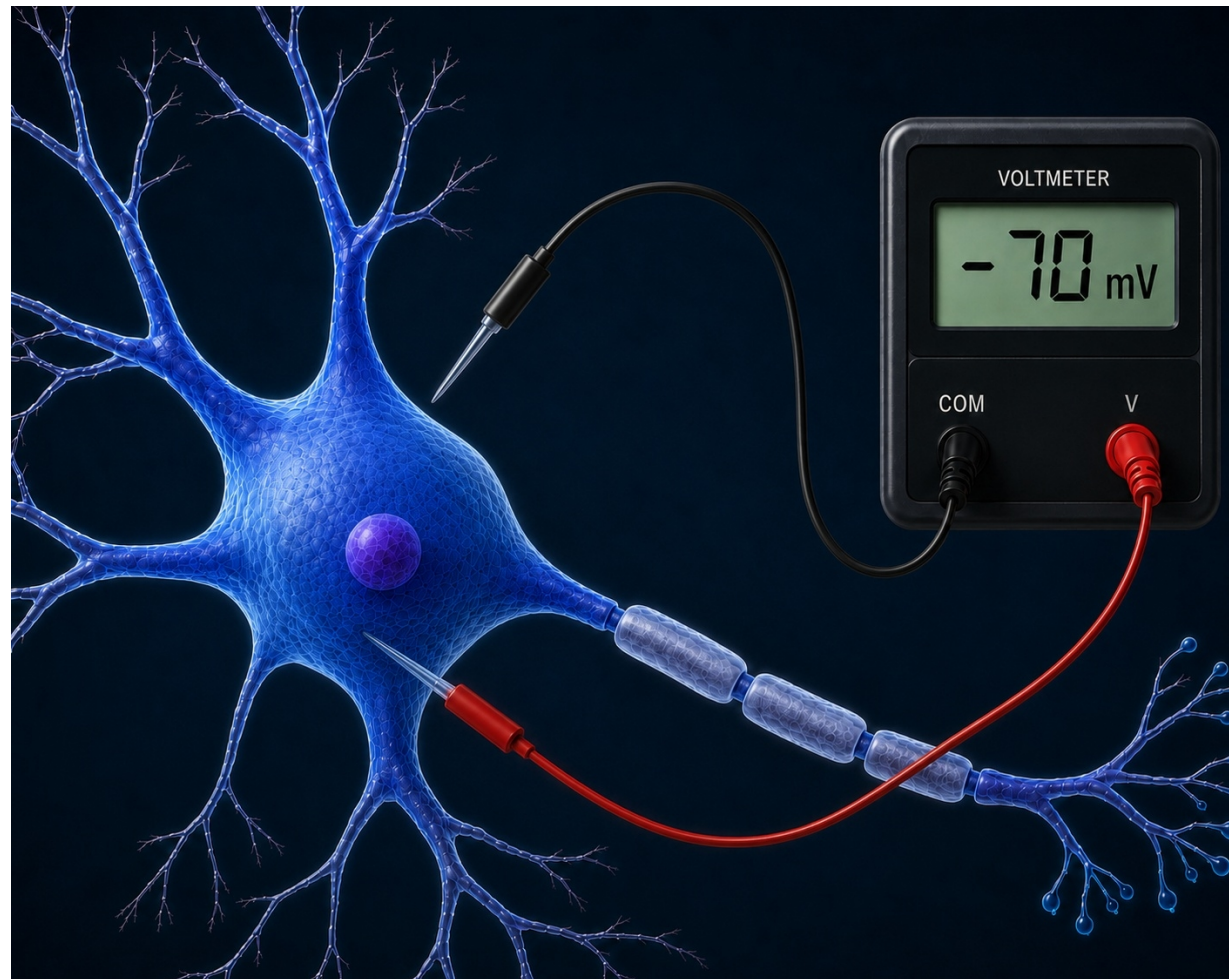
Bioelectromagnetism: Principles and Applications of Bioelectric and Biomagnetic Fields

Diese Werte entsprechen den Bereichen, die in der Medizintechnik und Biosignalverarbeitung üblicherweise zur Auslegung von Messverstärkern und Filtern verwendet werden.

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

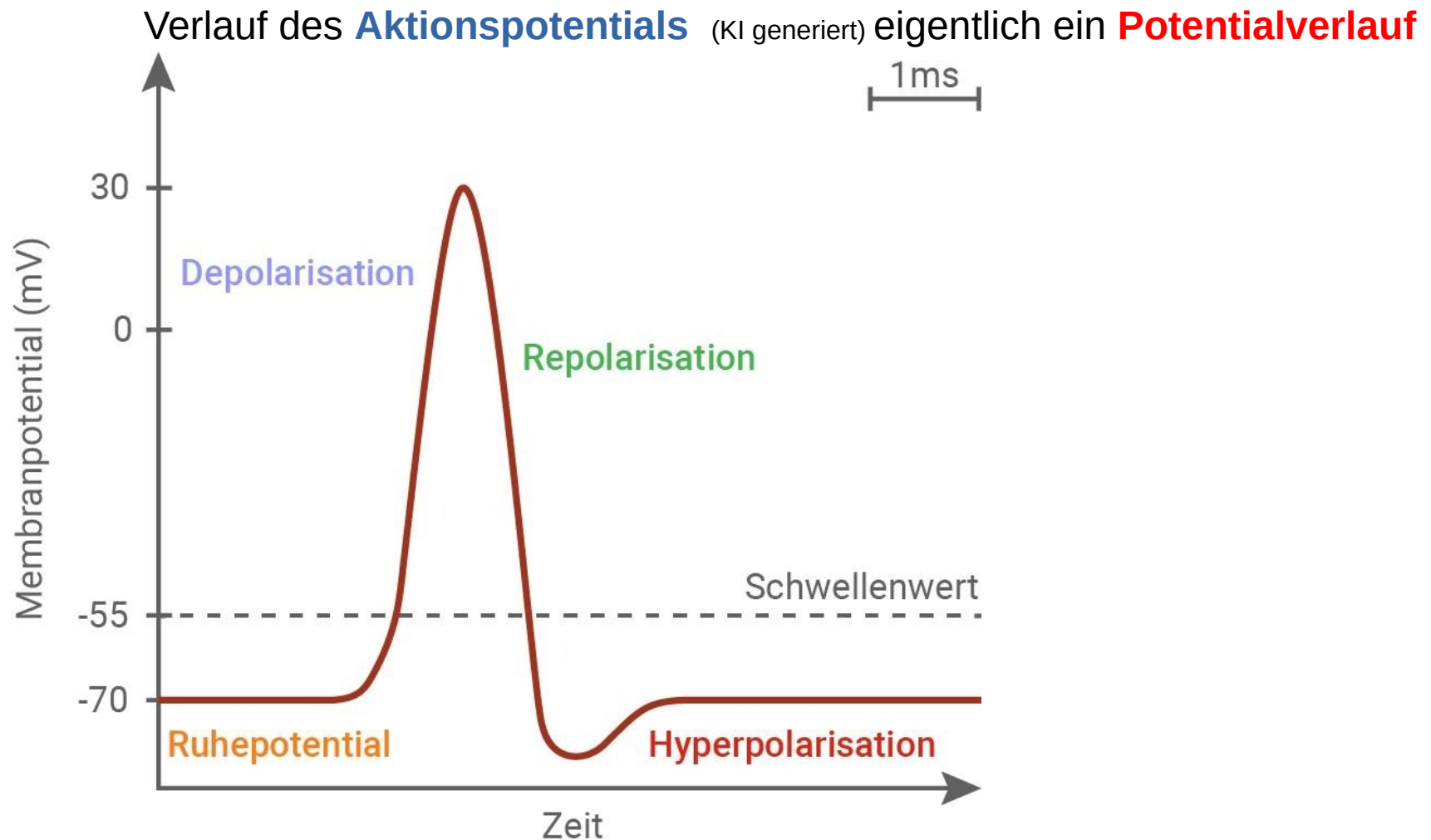
Das **Membranpotential** – Ruhepotential einer Nervenzelle (KI generiert)



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

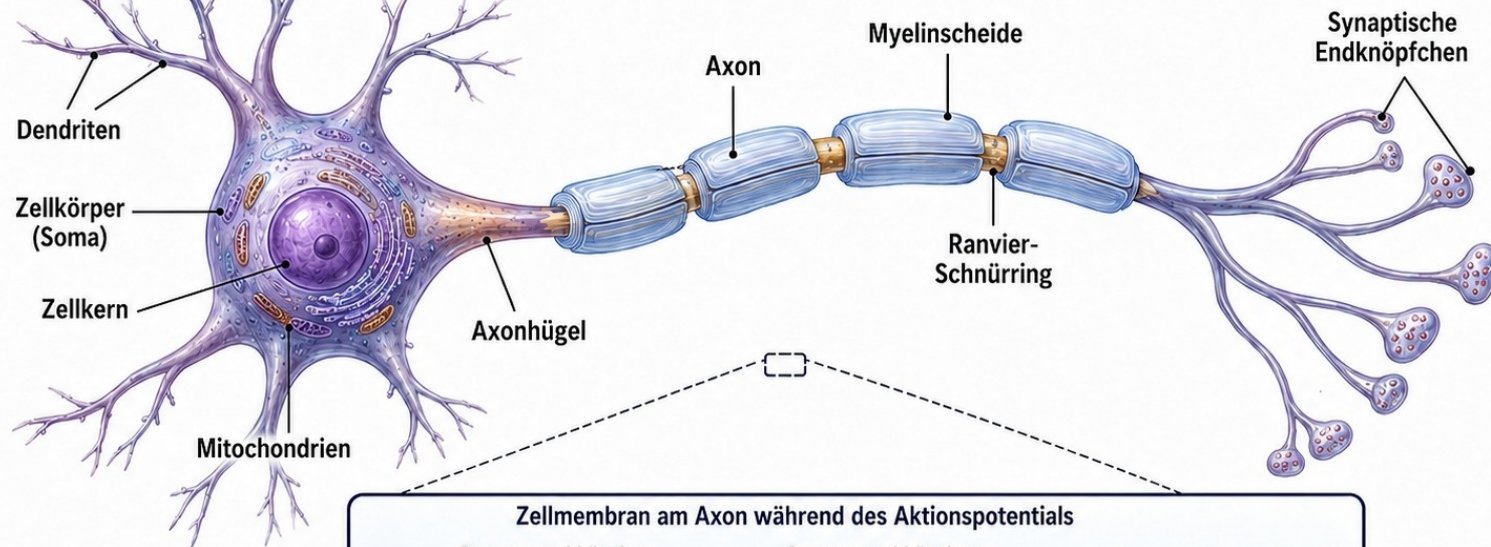
Umfassende Beschreibung auf YouTube: [Aktionspotentiale WIRKLICH verstehen, Dr. Janis](#)



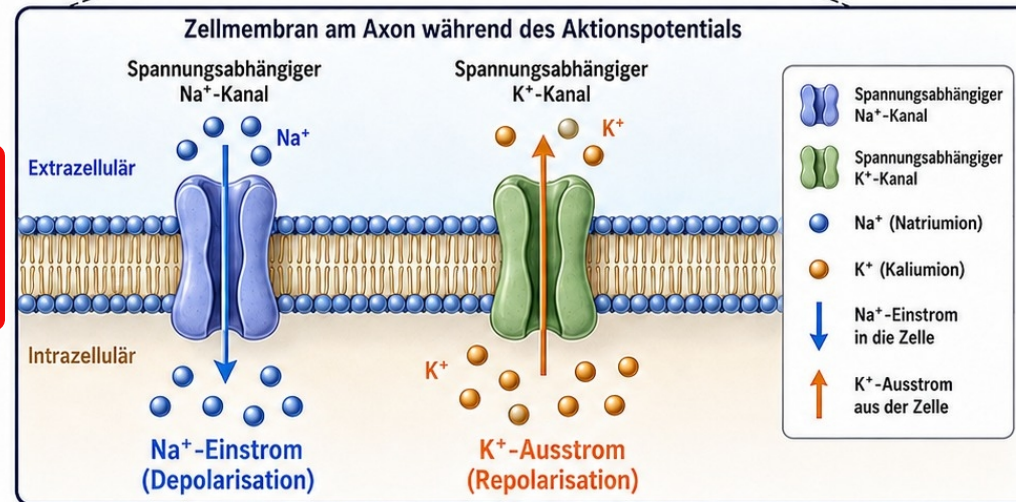
Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

AUFBAU EINER NERVENZELLE (NEURON)



Spannungsabhängige Kanäle → → →

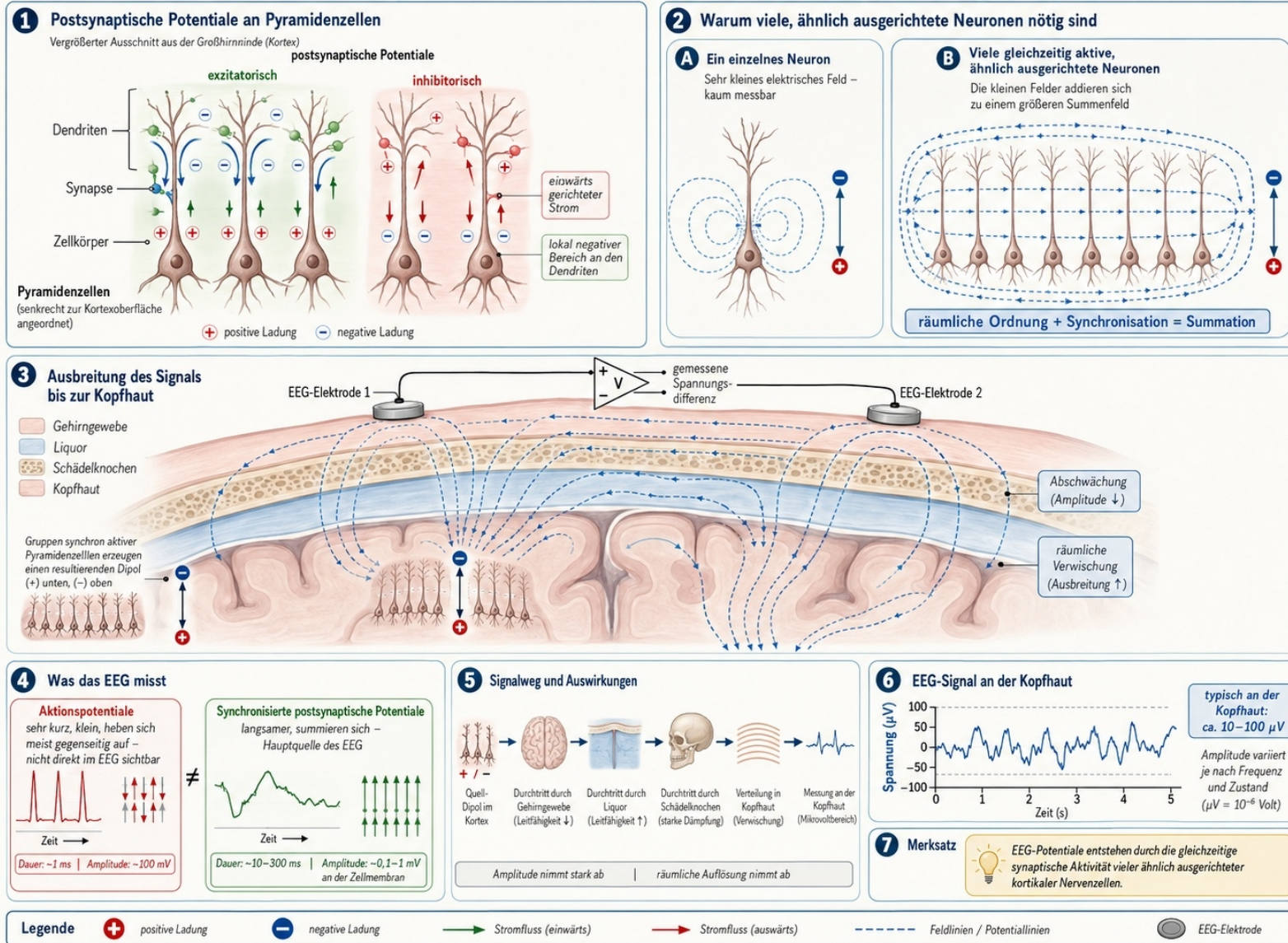


ChatGPT

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

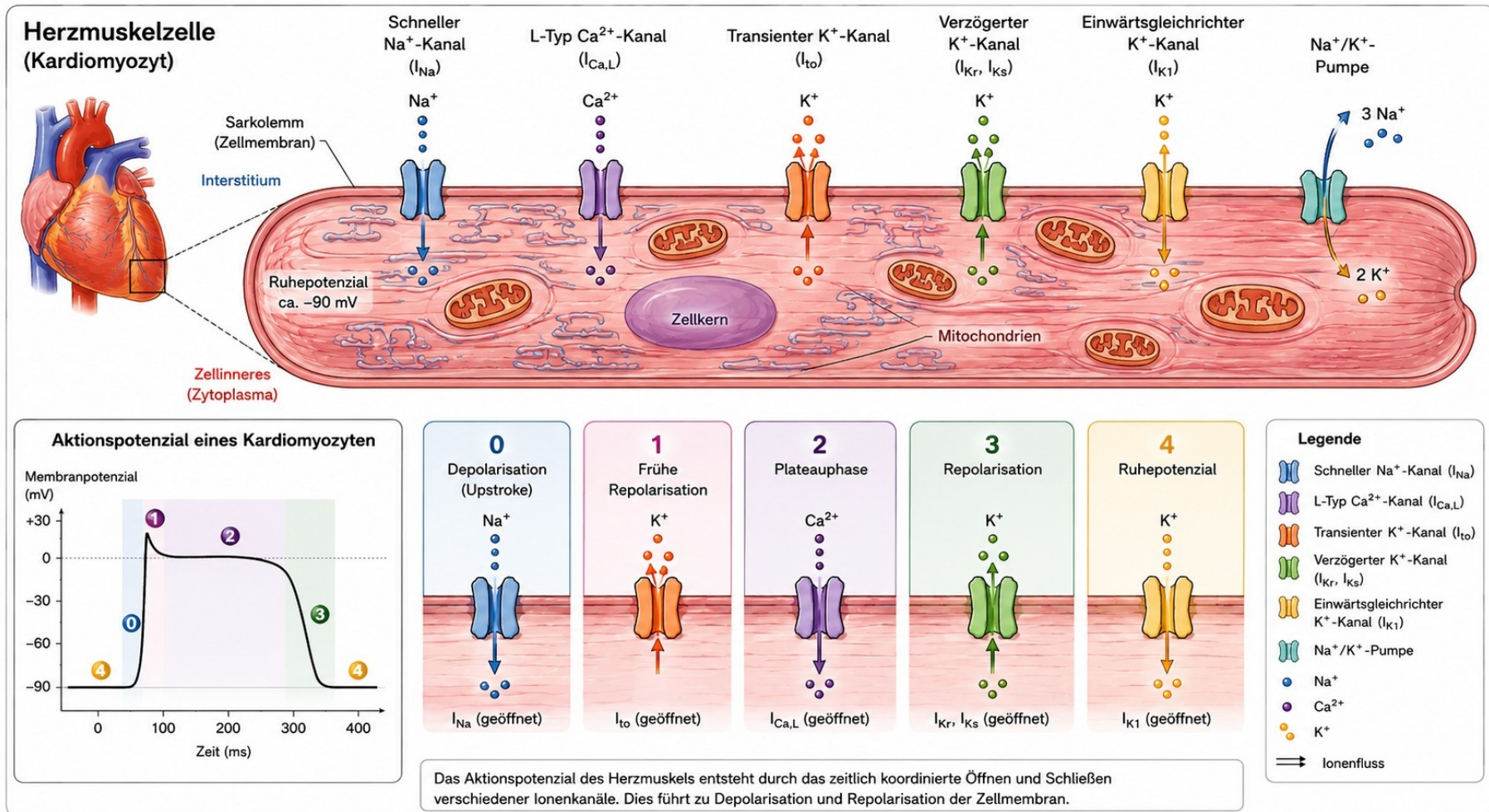
Wie EEG-Potentiale entstehen und bis zur Kopfhaut gelangen



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Schema für die Erregung einer Herzmuskelzelle



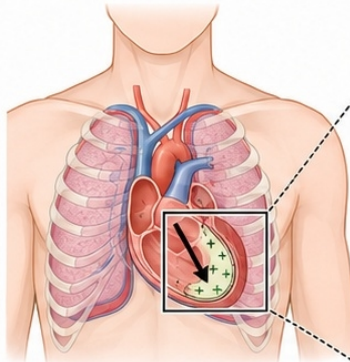
ChatGPT

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Wie die beim EKG messbaren elektrischen Felder des Herzens bis zur Hautoberfläche gelangen

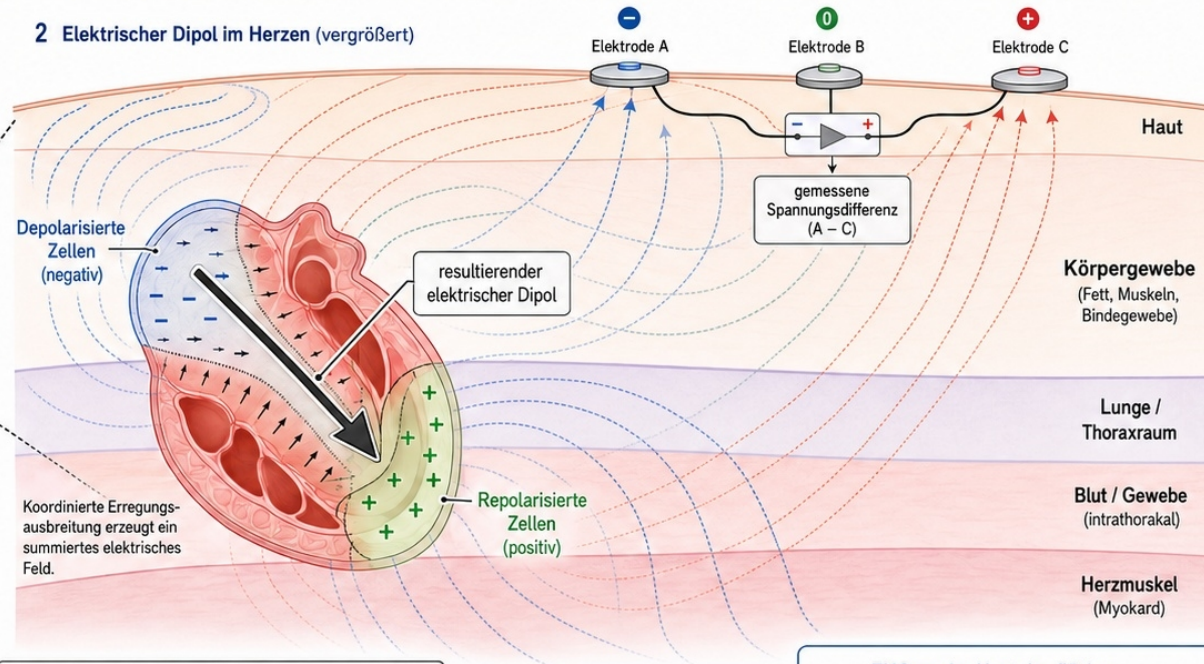
1 Überblick im Brustkorb



Legende

- ⊖ negative Ladung / Potential
- ⊕ positive Ladung / Potential
- ➔ Richtung der Erregungsausbreitung im Myokard
- Feldlinien (außen positiv)
- - - Feldlinien (außen negativ)
- Übergangszone (elektrisch neutral)
- EKG-Elektrode

2 Elektrischer Dipol im Herzen (vergrößert)

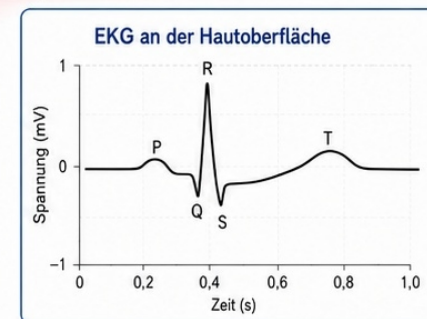
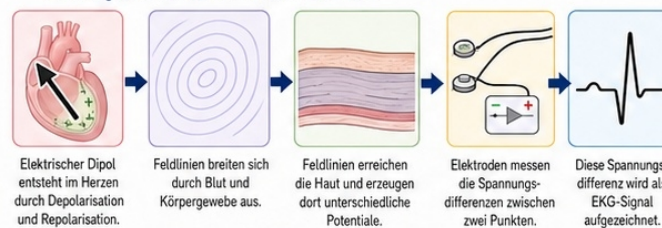


Das durch Depolarisation (negativ) und Repolarisation (positiv) entstehende elektrische Dipolfeld breitet sich durch die gut leitenden Körpergewebe bis zur Hautoberfläche aus und erzeugt dort unterschiedliche Potentiale.

Warum ist die EKG-Amplitude relativ groß?

- 1 große Masse synchron arbeitender Herzmuskelzellen ($\approx 10^8$ – 10^9 Zellen) → starke Summation der Einzelzell-Potentiale
- 2 geordnete Erregungsausbreitung über das Reizleitungssystem (SA-Knoten → AV-Knoten → His-Bündel → Tawara-Schenkel → Purkinje-Fasern) → kohärentes, gerichtetes Feld

Der Weg des elektrischen Feldes zum EKG



i Typische EKG-Amplitude an der Haut: ca. 0,5–5 mV

Hinweis: Das EKG misst Potentialdifferenzen, nicht absolute Potentiale. Die Gewebeleitfähigkeit dämpft und verteilt das Signal, sodass nur ein kleiner Teil des ursprünglichen Feldes an der Haut messbar ist.

ChatGPT

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Prof. Karl Hecht:

Alle Lebewesen sind elektromagnetisch determiniert.
Die Bioelektrizität gewährleistet die Energie der
Lebensprozesse. Gestörte Bioelektrizität bedeutet Krankheit.
Verlust der Bioelektrizität bedeutet Tod. Der klinische Tod wird
mit dem Erlöschen der elektrischen Hirnaktivität festgelegt.

Prof. Karl Hecht Die Wirkung der 10-Hz-Pulsation der elektromagnetischen
Strahlungen von WLAN auf den Menschen [diagnose:funk brennpunkt Mai 2018](#)
Seite 1

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

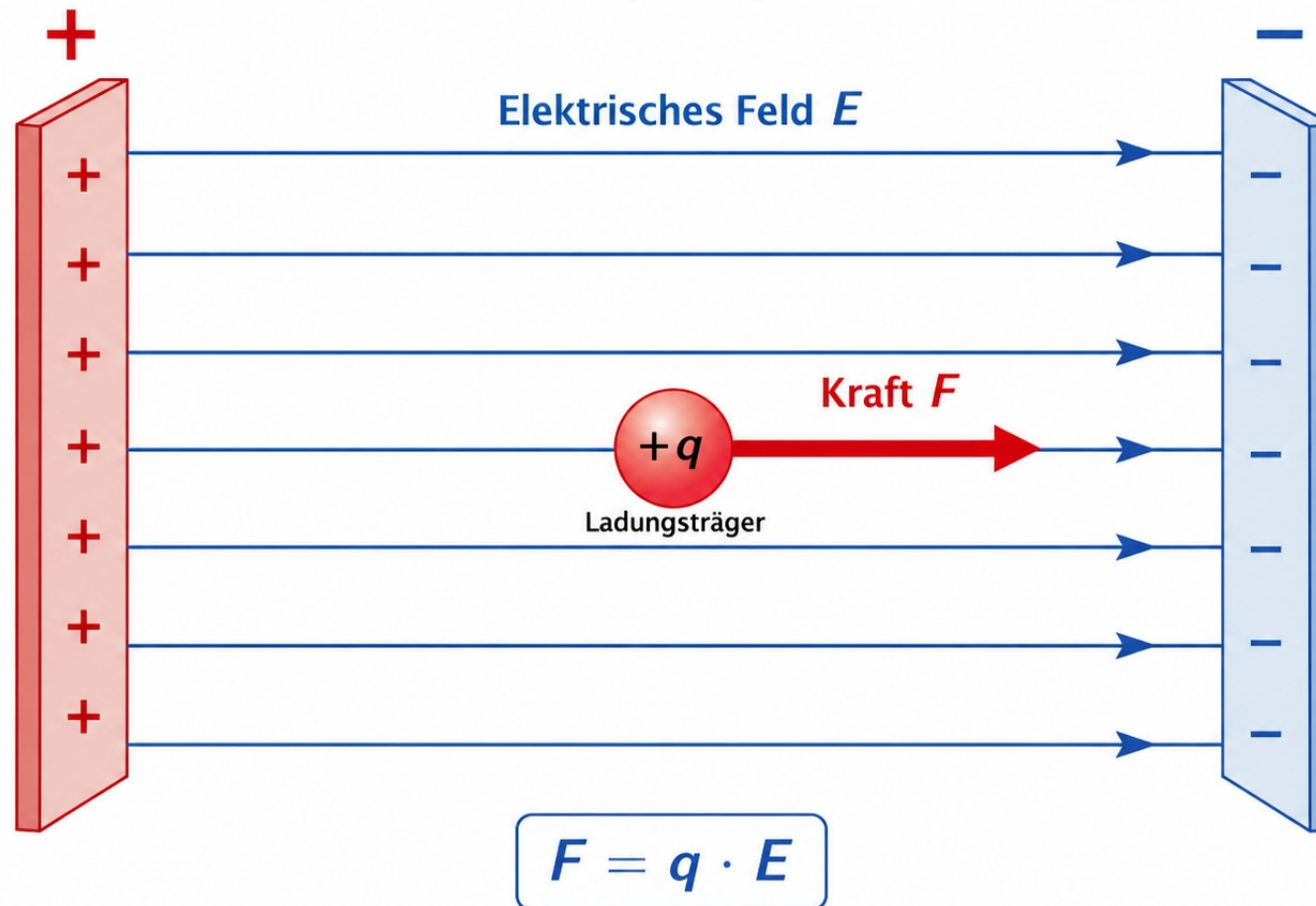
Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

2. Wie nehmen EMF Einfluss ?

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Kraft auf einen Ladungsträger im elektrischen Feld



ChatGPT

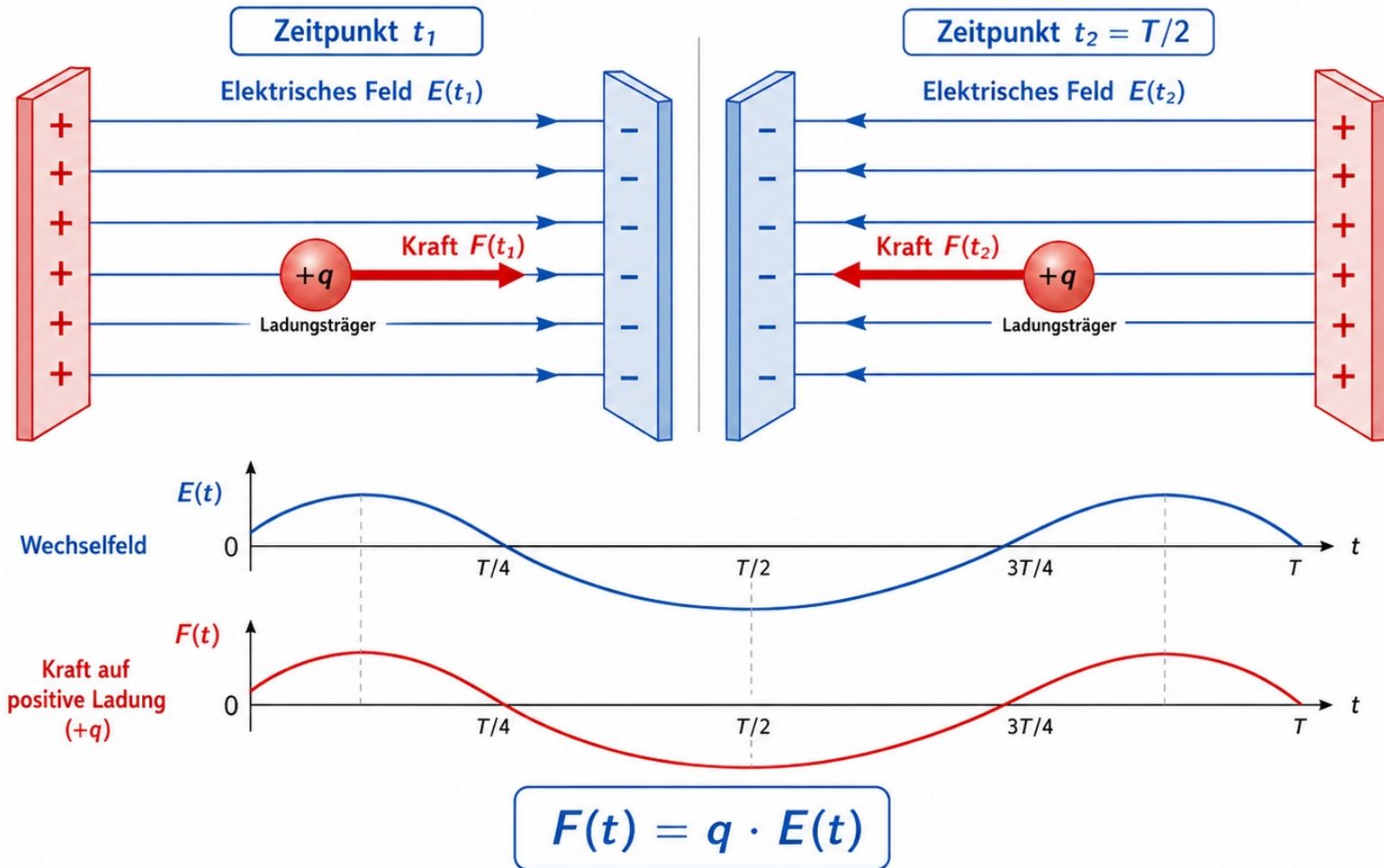
Für eine positive Ladung ($+q$): Kraft F in Feldrichtung (nach rechts)

Für eine negative Ladung ($-q$): Kraft F entgegen der Feldrichtung (nach links)

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Kraft auf einen Ladungsträger im elektrischen Wechselfeld



1. Im Wechselfeld ändern Feldrichtung und Kraft periodisch ihre Richtung.
2. Für eine positive Ladung $(+q)$: gilt: Die Kraft wirkt immer in momentaner Feldrichtung.

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Aus TKP Der Blog für Sience und Politik 31.10.2025

Die menschliche Physiologie hat eine ganze Reihe von elektrischen Komponenten, die anfällig auf externe Einflüsse durch elektromagnetische Felder und hochfrequente Strahlung sind.

Spannungsgesteuerte Ionenkanäle sind Transmembran-Proteinkomplexe, die den Fluss bestimmter Ionen – wie Na^+ , K^+ , Ca^{2+} und Cl^- – über die Plasmamembran als Reaktion auf Veränderungen des Membranpotentials regulieren. Diese Kanäle bestehen aus mehreren alpha-helikalen Transmembransegmenten. Unter diesen dient die S4-Helix als Hauptspannungssensor.

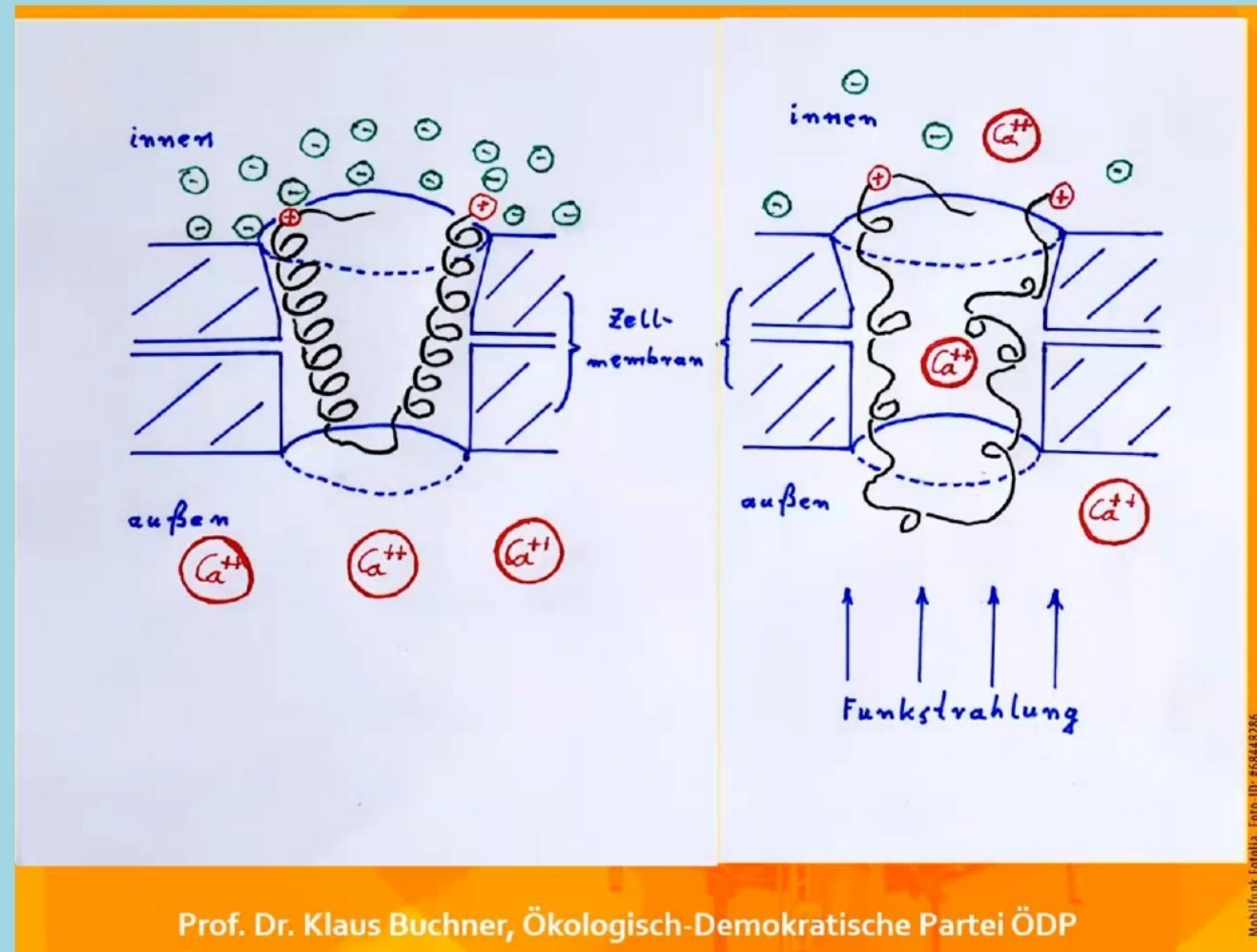
Die zentrale Sorge ist, dass exogene elektromagnetische Felder – insbesondere im Radiofrequenz- (RF) und Mikrowellenbereich – diesen präzisen bioelektrischen Mechanismus stören können. Diese Felder werden typischerweise von Mobiltelefonen, WLAN-Routern und anderen drahtlosen Infrastrukturen ausgesendet.

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Prof. Dr. Klaus Buchner | Vortrag - Funkstrahlen - 25.02.2025

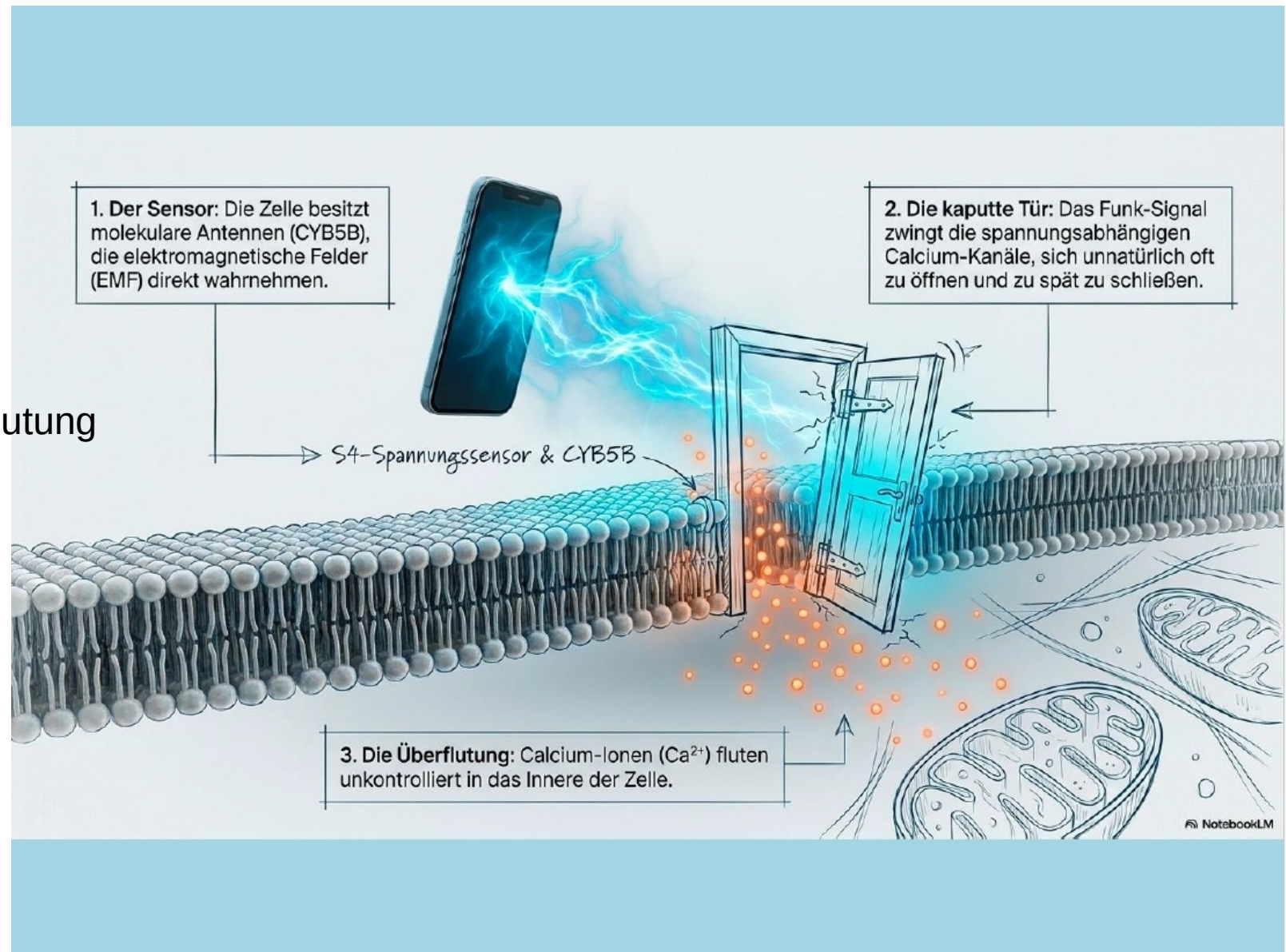
Störung der
Kalziumkanäle durch
Funkstrahlung nach
Prof. Klaus Buchner



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Calziumüberflutung
nach Thomas
Thraen



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

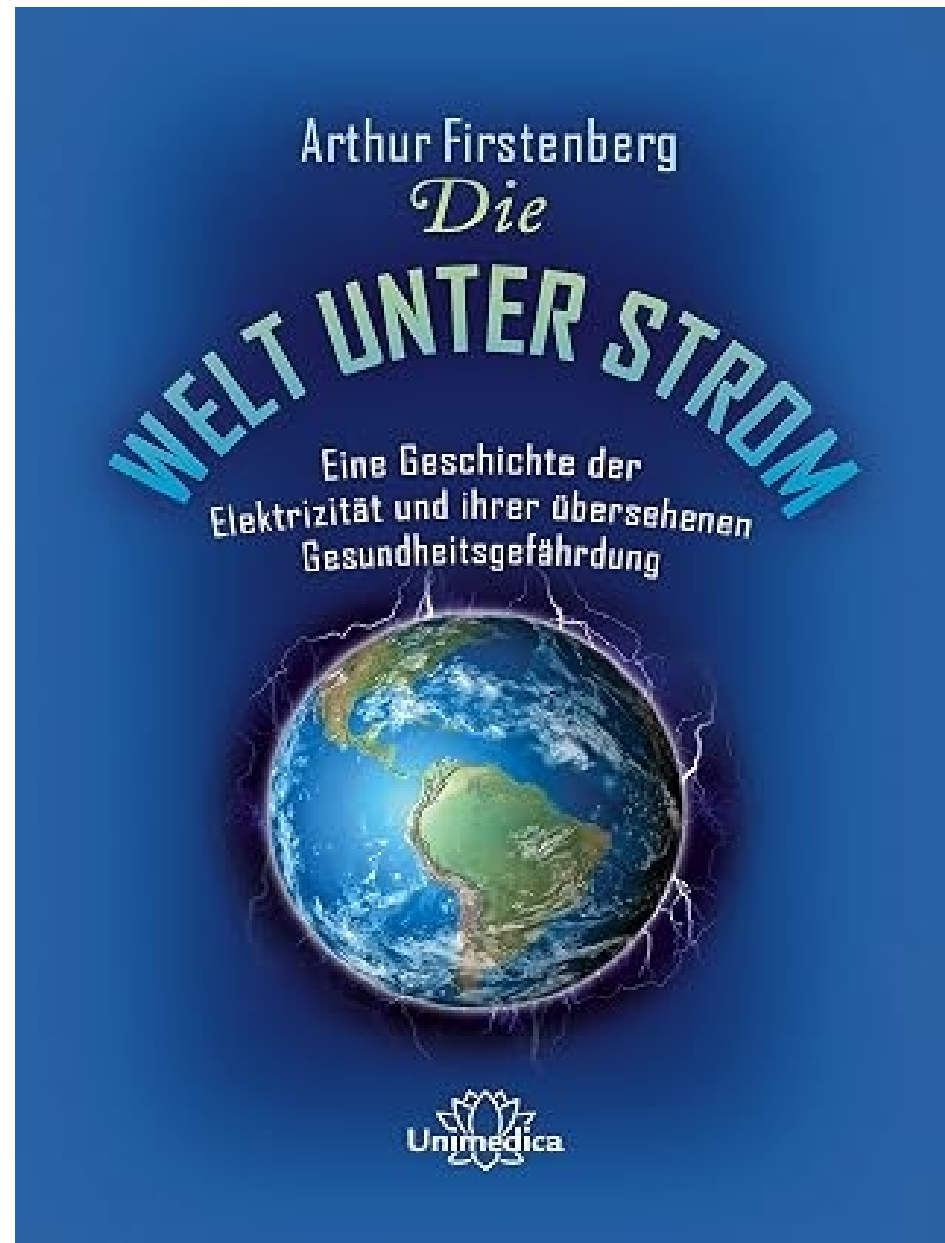
Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

3. Welche Erfahrungen gibt es aus der Vergangenheit ?

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Die folgenden historischen Ereignisse wurden diesem Buch entnommen:



Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

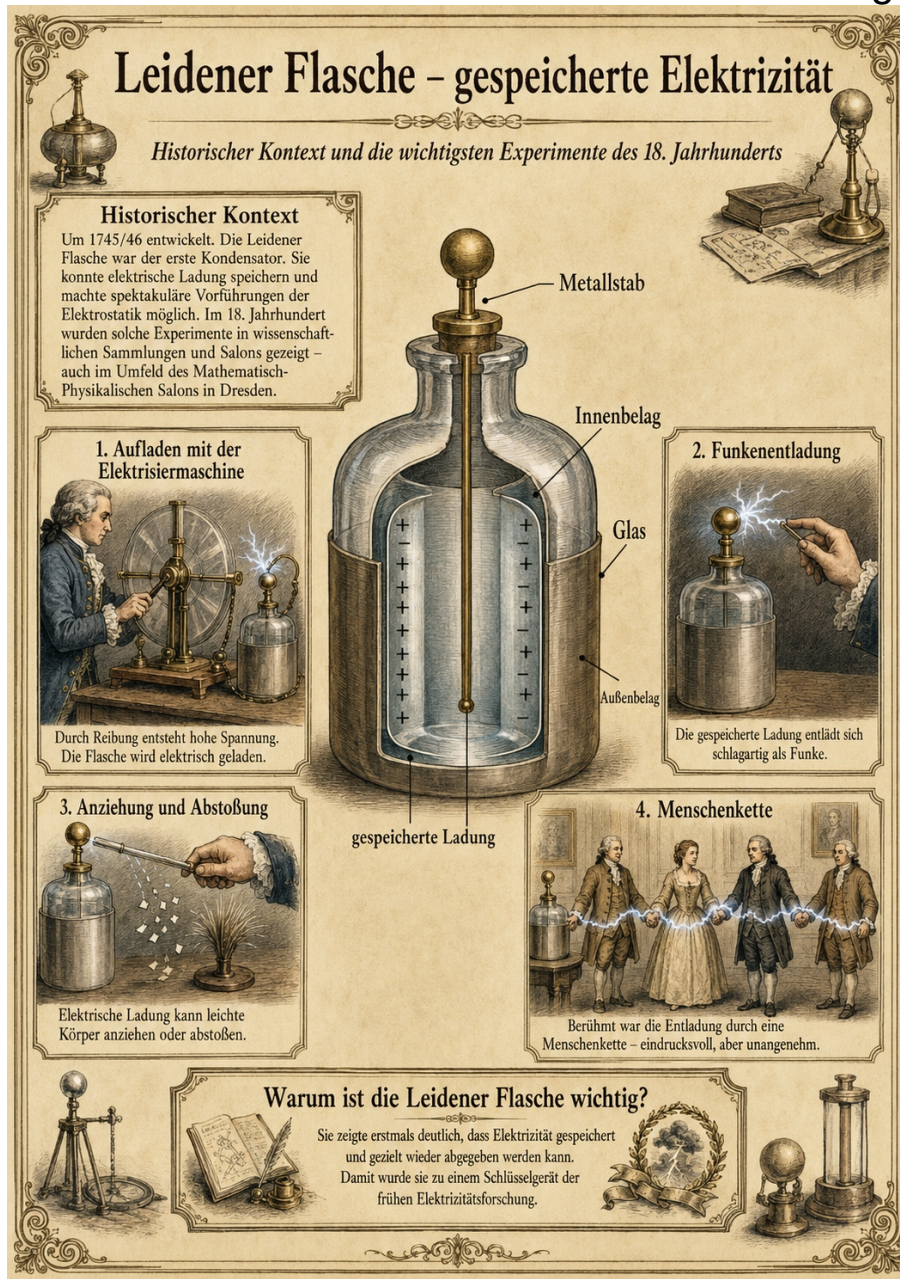


Bild von der KI generiert

Bereits im 18. Jahrhundert wurden Experimente mit Elektrizität durchgeführt. Dabei zeigten sich oft gesundheitliche Probleme bei den Experimentierenden.

Diese Versuche blieben auch beliebt, nachdem 1750 der Nürnberger Mathematiklehrer Johann Gabriel Doppelmayr durch den Schlag einer Leidener Flasche gestorben war. (wikipedia)

Solche Experimente werden im Mathematisch-Physikalischer Salon des Zwinger Dresden im Rahmen einer Führung anhand historischer Exponate nachgestellt.

Besondere Sicherheitshinweise ergeben vor der Führung an Elektrosensible und Träger von Herzschrittmachern.

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Erste bedeutsame Anwendung künstlicher Elektrizität bei der Telegrafie im 19. Jahrhundert

Samuel Moroses Telegraf

Samuel Morse (1791–1872) war ein amerikanischer Erfinder und Künstler. Er entwickelte den elektrischen Telegrafen in den 1830er Jahren, der es ermöglichte, Nachrichten über große Entfernungen mit elektrischen Signalen zu übertragen. Sein System wurde zur Grundlage der modernen Kommunikation.

**KURZE UND LANGE SIGNALE
MORSECODE**

Kurzes Signal (Punkt) • Langes Signal (Strich) ---

Durch die Kombination von Punkten (•) und Strichen (–) entstehen Buchstaben und Zahlen.

Frühe Telegrafenleitung ca. 1840

BATTERIE
Gleichstromquelle

MORSE-TASTE
Sender
Erzeugt kurze und lange elektrische Impulse

EMPFÄNGER
Elektromagnet
Wandelt elektrische Signale in Markierungen auf Papier um

MORSECODE – BEISPIELE

A • –	H • • • •	1 • • • • •
B – • • •	I • •	2 • • • • •
C – • – •	J • • • •	3 • • • • •
D – • •	K • – •	4 • • • • •
E •	L • • • •	5 • • • • •
F • • • •	M – –	6 • • • • •
G – – •	N • •	7 • • • • •
		8 • • • • •
		0 – – – – •

• = Punkt (kurz) – = Strich (lang)

Am 24. Mai 1844 wurde die erste öffentliche Telegrafennachricht gesendet:
„WHAT HATH GOD WROUGHT“
(Was hat Gott gewirkt)

TELEGRAPHEN-VERBINDUNGEN
IN DEN VEREINIGTEN STAATEN
ca. 1845

ChatGPT

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD



Szene aus „12 Uhr mittags“ – Das Telegramm kündigt 1 ½ Stunden vorher die Ankunft des begnadigten Verbrechers Frank Miller an. Der **Film** spielt in der Zeit zwischen 1873 und 1877. (und zeigt keinen Telegrafmasten :-)

Über Eisenbahnstrecken verliefen Telegrafleitungen. Fahrgäste, Zugpersonal, Telegrafisten und Telefonisten litten häufig unter Beschwerden mit EHS-Symptomen.

1885

Der deutsche Arzt Rudolf Arndt entdeckt den Zusammenhang
Elektrizität – Neurasthenie - Elektrosensibilität

Umrahmte Infos nach Arthur Firstenberg „Die Welt unter Strom“ S. 44, 45

In der Internationalen ICD-10 Klassifikation von Krankheiten gibt es heute den Code F48.0 für Neurasthenie.

Für Sigmund Freud ist es eine „**Angstneurose**“ ((mit Symptomen der EHS))

Heute: „Noceboeffekt“

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Nach James Giordano **Symptome der Mikrowellenkrankheit**

<https://www.microwavedvets.com>

Kopfschmerzen	Konzentrationsschwierigkeiten	Tinnitus
Schwindel	Gedächtnisverlust	Gehörverlust
Übelkeit	Gehirnschäden	Schlafstörungen
Hautausschlag	Stimmungsschwankungen	Schlaflosigkeit
Hautjucken	Persönlichkeitsstörungen	Chronische Müdigkeit
Hautbrennen	Erhöhte Reizbarkeit	Nachlassendes Sehvermögen
Kribbelgefühle	Abnehmendes Menschenvertrauen	Druck in/hinter den Augen
Tremor	Depression	Augenschäden
Muskelkrämpfe	Angustzustände	Katarakt
Muskel- und Gelenkschmerzen	ADHD/ADD	Immunabweichungen
Syndrom der unruhigen Beine	Verdauungsprobleme	Veränderter Zuckerstoffwechsel
Fußprobleme	Unterbauchschmerzen	Asthma-Anfälle
Hoher/niedriger Blutdruck	Schilddrüsenvergrößerung	Bronchitis
Gesichtsrötung	Haarausfall	Lungenentzündung
Dehydrierung	Hoden-/Eierstockschmerzen	Nasennebenhöhlenentzündung
Umverteilung d. Körpermetalle	Reduzierte Spermienbewegung	Brustschmerzen/Druckempfinden in der Brust
Leukämie	Fehlgeburten	Herzrhythmusstörungen
Lymphom	Elektromagnetische Sensibilität	Herzrasen

60 GHz bringt eine teilweise tödliche Verschärfung.

Wie man aus der Tabelle sieht sind die Atemwegserkrankungen wie Asthma, Pneumonien, entzündete Nebenhöhlen, Herzrhythmen und Herzflimmern typisch Symptome von Mikrowellenbestrahlung

60 GHz bringt eine teilweise tödliche Verschärfung.

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

4. Mein Fazit

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Fazit

1. Wir funktionieren auch bioelektrisch, d. h. z. B. funktionieren Reizleitungen von den Sinnesorganen zum Hirn, die Aktivierung von Muskeln, die Selbststeuerung des Herzens und das Denken durch Aktionspotentiale.
2. Aktionspotentiale funktionieren mittels Bewegung von Ionen (z. B. Kalium, Natrium, Kalzium) durch Ionenkanäle der Zellmembranen hindurch. Diese Ionen sind Ladungsträger. Ihre Bewegungen können an der Hautoberfläche als Veränderung elektrischer Spannungen detektiert werden.
3. In elektrischen Feldern und durch elektromagnetische Strahlung wirken Kräfte auf diese Ladungsträger. Im Unterschied zu vor etwa 200 und mehr Jahren leben wir in Feldern und Strahlung, die menschengemacht sind.
4. Elektrische Felder und elektromagnetische Strahlung beeinflussen unsere Biologie insbesondere durch die Wirkung auf die spannungsgesteuerten Ionenkanäle in den Zellmembranen und deren Schädigung.
5. Veränderungen an den Ionenkanälen erhöhen den Energieaufwand, der für die Aufrechterhaltung des Aktions-/Ruhepotentials durch die Mitochondrien aufgebracht werden muss. Dies kann m. E. nach zum Chronischen Müdigkeitssyndrom und Brain Fog führen.
6. Wird der Abstand zwischen Ruhepotential und Schwellenpotential zu gering oder verschwindet er sogar ganz, können m. E. nach unkontrollierte Aktionspotentiale entstehen und z. B. Vorhofflimmern, Herzrasen verursachen.

Die Ursachen der Symptome in 5. und 6. bilden m. E. nach theoretische Ursachen für Symptome der Mikrowellenkrankheit.

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

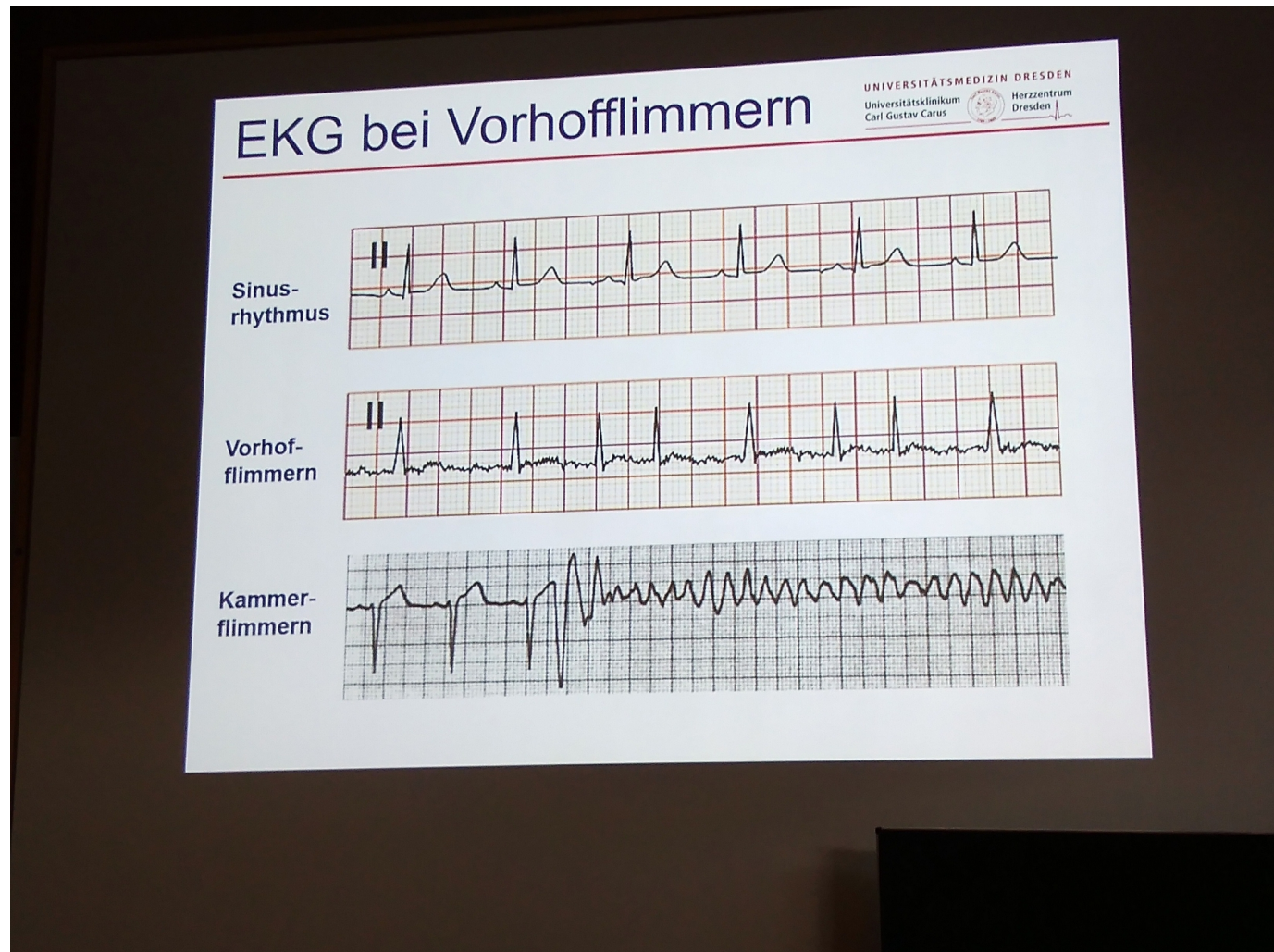
Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

5. Werden Erkenntnisse und Erfahrungen in der Praxis beachtet ?

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Aus einem Vortrag von Dr. med. Manja Hubald im Herzzentrum Dresden



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Aus einem Vortrag von Dr. med. Manja Hubald im Herzzentrum Dresden

Einteilung des Vorhofflimmerns

UNIVERSITÄTSMEDIZIN DRESDEN
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Herzzentrum Dresden

* nach Ursache:

- ▶ „lone atrial fibrillation“
(Alter < 60 Jahre ohne Herzerkrankung)
- ▶ valvulär oder nicht-valvulär („Herzklappenfehler“)
- ▶ fokal (oft Trigger aus Pulmonalvenen)

Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

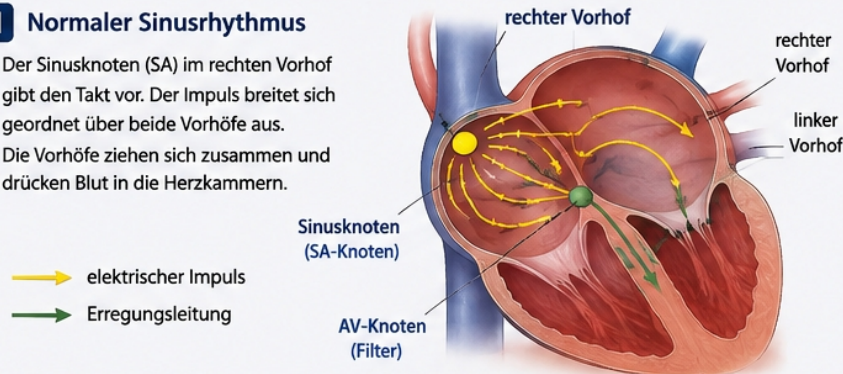
Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Wie kann ein zusätzlicher Impuls aus einer Pulmonalvene Vorhofflimmern auslösen?

Beim „lone atrial fibrillation“ (isoliertes Vorhofflimmern) gibt es keine erkennbare Herzerkrankung. Trotzdem können zusätzliche elektrische Impulse – häufig aus den Pulmonalvenen – Vorhofflimmern auslösen.

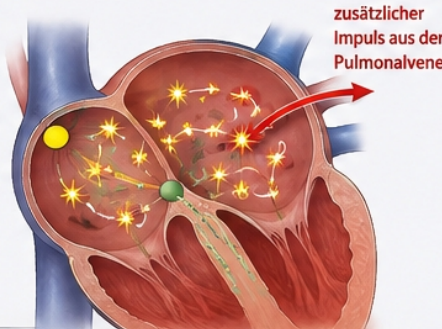
1 Normaler Sinusrhythmus

Der Sinusknoten (SA) im rechten Vorhof gibt den Takt vor. Der Impuls breitet sich geordnet über beide Vorhöfe aus. Die Vorhöfe ziehen sich zusammen und drücken Blut in die Herzkammern.



2 Auslösung eines Vorhofflimmerns

Ein zusätzlicher Impuls aus einer Pulmonalvene trifft im linken Vorhof ein. Er kann dort viele umliegende Herzmuskelzellen erregen. Dadurch entstehen sehr viele kreisende und sich ständig verändernde Erregungen. Die Vorhöfe können sich nicht mehr koordiniert zusammenziehen – sie „flimmern“.



3 Wirkung auf die Herzkammern

Der AV-Knoten lässt nur einen Teil der vielen Impulse auf die Herzkammern durch. Die Kammern schlagen daher unregelmäßig und oft auch zu schnell.

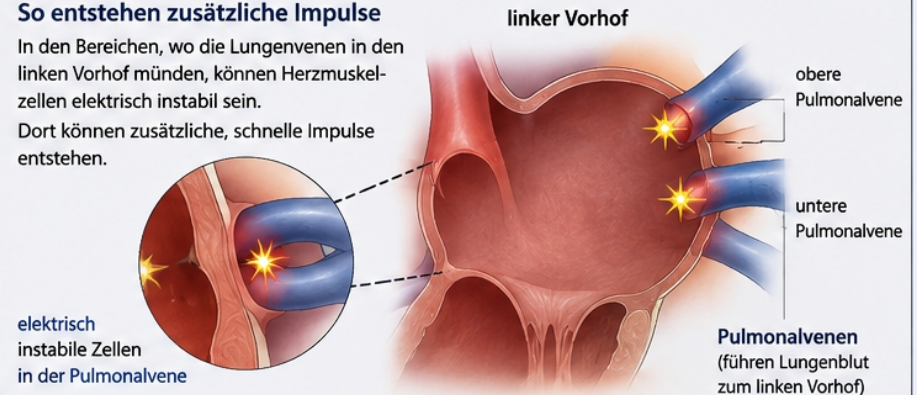


Wichtig!

Der Begriff „lone atrial fibrillation“ wird heute kaum noch verwendet, weil man bei genauer Untersuchung bei den meisten Patienten doch Risikofaktoren oder Ursachen findet.

So entstehen zusätzliche Impulse

In den Bereichen, wo die Lungenvenen in den linken Vorhof münden, können Herzmuskelzellen elektrisch instabil sein. Dort können zusätzliche, schnelle Impulse entstehen.



Warum besonders die Pulmonalvenen?

- Die Muskulatur an der Mündung der Pulmonalvenen unterscheidet sich von der übrigen Vorhofmuskulatur.
- Dort gibt es häufig spontane elektrische Entladungen.
- Diese können Vorhofflimmern auslösen und aufrechterhalten.

„Lone“ Vorhofflimmern

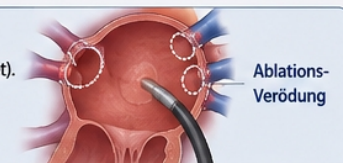
- keine erkennbare Herzkrankheit
- oft bei jüngeren Menschen
- keine Klappenerkrankung
- keine Herzschwäche
- keine andere klare Ursache
- elektrischer Mechanismus wie beim „gewöhnlichen“ Vorhofflimmern

Vorhofflimmern mit Risikofaktoren

- z. B. Bluthochdruck
- Herzschwäche
- Klappenerkrankung
- Schlafapnoe
- Schilddrüsenerkrankung
- Übergewicht
- Alkoholkonsum
- Alter

Therapie-Prinzip (z. B. Katheterablation)

Die Mündungen der Pulmonalvenen werden elektrisch isoliert (verödet). So können keine zusätzlichen Impulse mehr in den Vorhof gelangen.



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Stand heute:

Im Herzzentrum Dresden

- gibt es 6 Access Points für WLAN,
- gibt es Fachvorträge für die Selbsthilfegruppe „Vorhofflimmern“. In einem der Vorträge wurde empfohlen, die Google Smartwatch für die Überwachung von Herzparametern zu verwenden, ohne Hinweis auf die Probleme, die eine Bluetooth Nutzung beinhaltet.

Pressesymposium MWGFD zum Thema: „5G, 6G ... immer weiter so?“

Diagnose-funk.org

Diagnose-ehs.org



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

6. Die Schwierigkeiten in der Argumentation

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Wir erkennen **Dinge** durch

- greifen
- ergreifen
- begreifen

Dann haben wir es

- begriffen

Dann haben wir einen

Begriff



Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

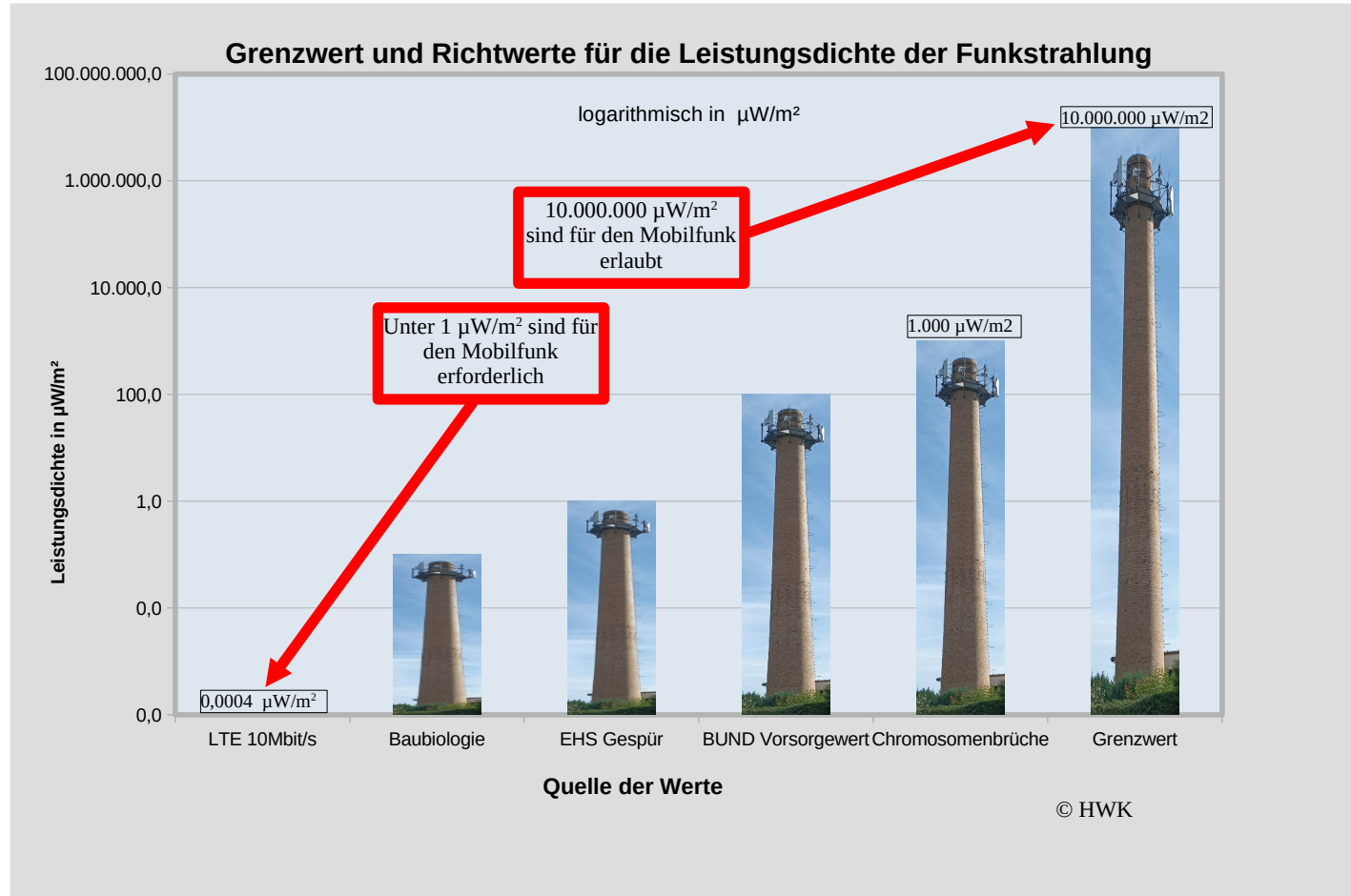
Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

Wo ist hier das
Ding?



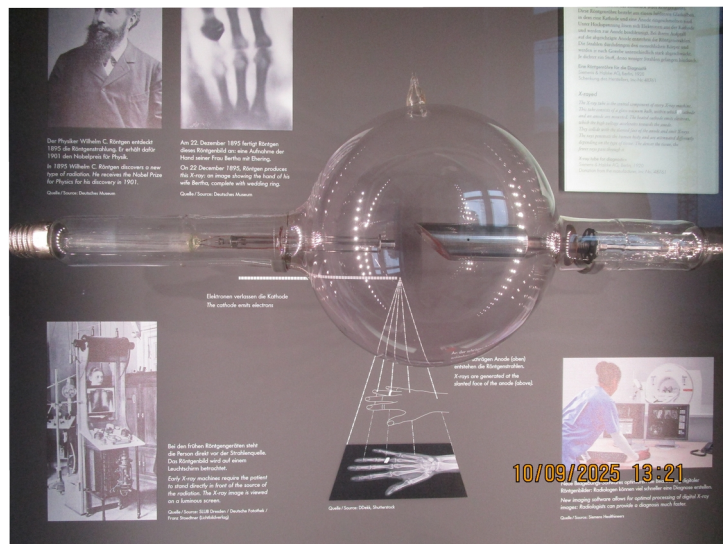
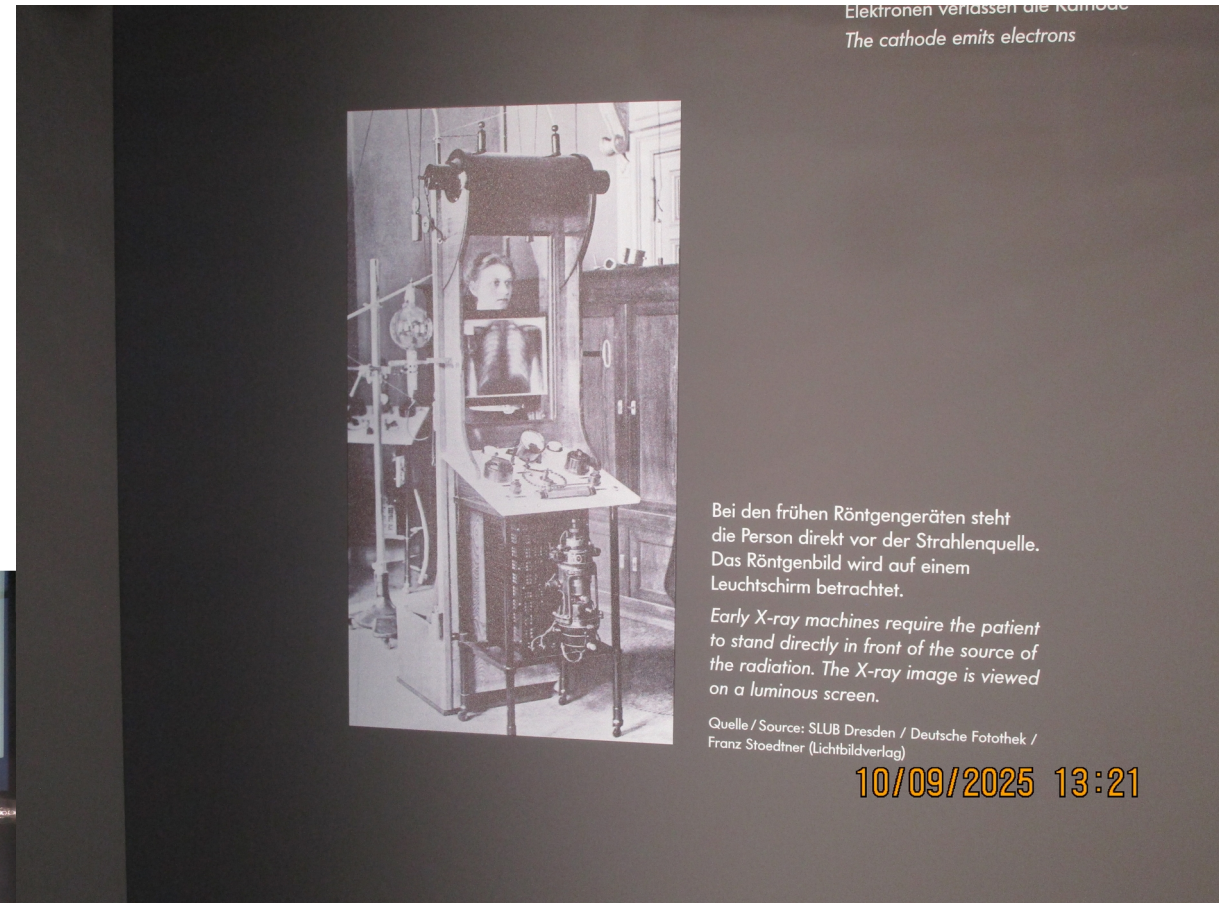
Erfahrungen mit Elektromog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD



Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD



Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

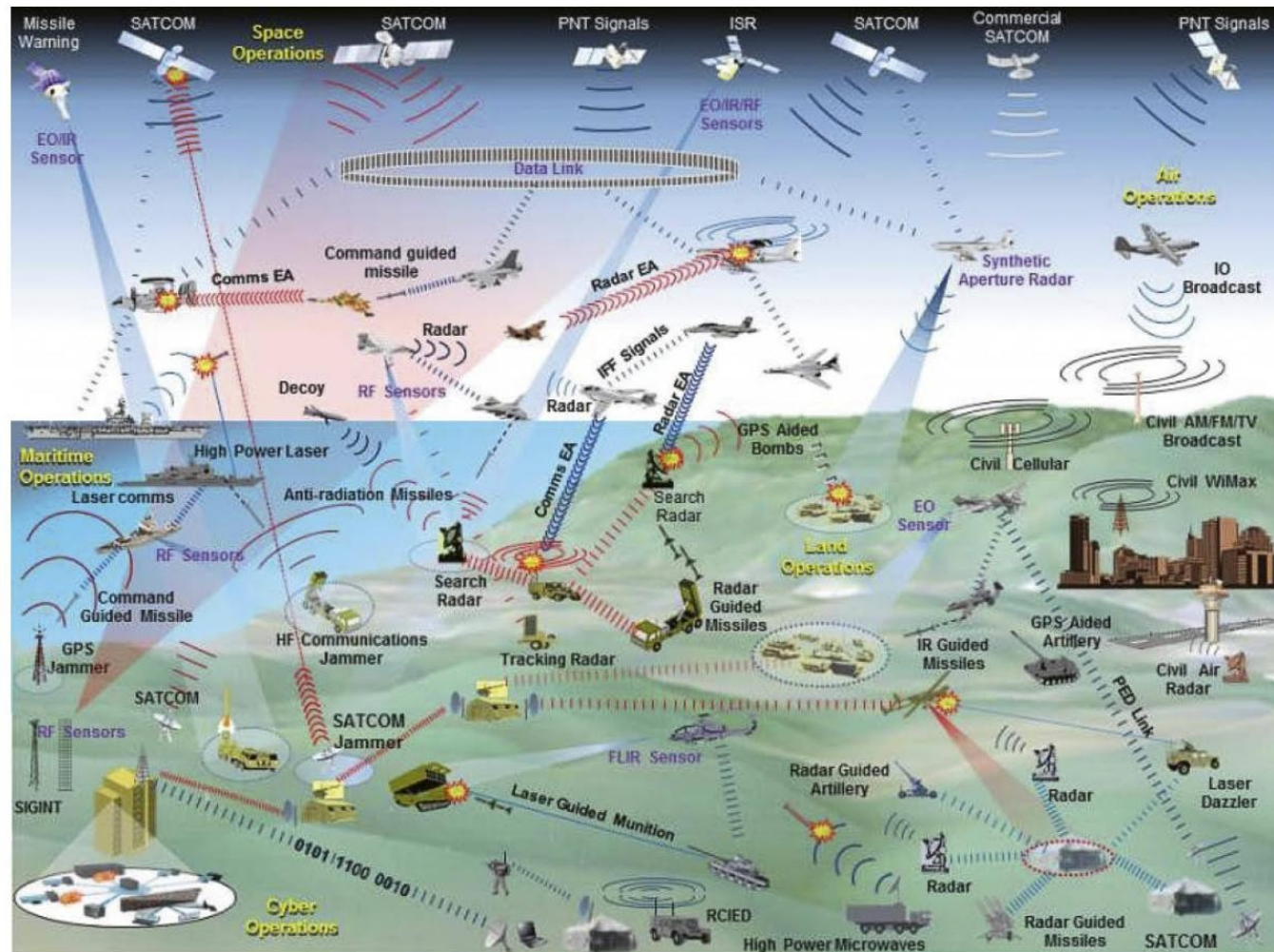
Eine Schlussfolgerung:

Messgeräte mit akustischer Ausgabe
nutzen für die sinnliche Wahrnehmung des
nicht Wahrnehmbaren

Erfahrungen mit Elektrosmog im Alltag

Diskussionsbeitrag von Hans-Werner Kiosze 01279 DD

James Giordano - Neurotechnology



Electronic Warfare in today's military environment. DoD Image